



Best Practice Veloinfrastruktur

Gemeinde Nürensdorf



Die Anforderungen an eine direkte und unterbrechungsfreie Veloinfrastruktur sind hoch und eine wichtige Voraussetzung dafür, dass das Velo auf kurzen bis mittleren Distanzen zum Einsatz kommt.

Die Koordinationsstelle Veloverkehr stellt eine Sammlung an «Best-Practice» Beispielen für die bedarfsgerechte Veloverkehrsplanung zur Verfügung.

Verkehrsführung: Regimewechsel Veloverkehrsführung

Infrastrukturelement: Rad-Gehweg zu Mischverkehr

Beschrieb Massnahme

Anmerkungen:

Der Abschnitt wird stark von velofahrenden Schulkindern befahren.

Massnahme:

Für die Schul Kinder wurde der Rad-Gehweg um die Kurve in die Hatzenbühlstrasse gezogen und dort eine kombinierte Auf- und Abfahrt erstellt. Die Auffahrt weist eine Öffnung von 3m Länge auf. Auf- und Abfahrt sind ohne Randanschläge mittels Rampe ausgeführt.

Wirkung

Klare Richtungsmarkierungen am Boden bei der Auffahrt leiten die Velofahrenden auf den Rad-Gehweg. SchülerInnen nutzen die Auf- und Abfahrten nicht unbedingt gemäss Markierung. Wahrscheinlich ist die Anordnung eher zu kompliziert und ein bisschen zu eng angelegt.

Optimierungspotential

Am rechten Fahrbahnrand fehlt eine Markierung, welche auf den Rad-Gehweg auf der anderen Seite hinweist. Eine Errichtung dieser Markierung ist wünschenswert.

Begründung Evaluation

Es handelt sich um eine sorgfältig ausgeführte Anordnung, auch wenn sie der entsprechenden Zielgruppe (velofahrende Schul Kinder) etwas zu kompliziert sein mag.

Gemeinde	Nürensdorf
Strasse	Alte Winterthurerstrasse
Lokalisierung	Einmündung Hatzenbühlstrasse
Temporegime	50
DTV	<2000
Gefälle	<3%
Schwerverkehrsanteil	<3%
Bewertung	empfehlenswert

Planausschnitte



Lokalisierung, 1:25'000, Nebenverbindung



1:2000



Ausschnitt Projektplan